



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 002/2015

Erfurt, 5. Januar 2015

Erste Anbauprognose auf Basis der Herbstsaat 2014

Von den Thüringer Landwirten wurden nach ersten Meldungen der Ernte- und Betriebsberichtersteller zur Herbstsaat 2014 für die Ernte 2015 rund 433 300 Hektar Ackerland mit Winterfeldfrüchten bestellt. Gegenüber der Anbaufläche des Jahres 2014 von 447 700 Hektar entspricht dies einem Flächenrückgang um 14 400 Hektar bzw. 3,2 Prozent.

Der Winterweizen als anbaustärkste Getreideart wurde nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik auf 221 800 Hektar gedrillt und liegt damit etwa auf dem Anbauniveau des Jahres 2014 von 221 200 Hektar.

114 100 Hektar Ackerland wurden mit Winterraps bestellt. Gegenüber dem Jahr 2014 mit einer Anbaufläche von 123 500 Hektar ist damit ein Flächenrückgang um 9 400 Hektar bzw. 7,6 Prozent zu verzeichnen.

Die Aussaat von Wintergerste erfolgte auf 70 900 Hektar. Damit stellten die Thüringer Landwirte 1 200 Hektar bzw. 1,7 Prozent weniger als im Herbst 2013 ins Feld.

Winterroggen und Wintermenggetreide wurden im Herbst 2014 auf 9 900 Hektar ausgebracht. Gegenüber dem Vorjahr waren das 900 Hektar bzw. 8,4 Prozent weniger. Damit setzte sich der seit der Herbstsaat 2013 zu beobachtende Flächenrückgang weiter fort.

Triticale, eine Kreuzung zwischen Winterweizen und Roggen, wird nach ersten Berechnungen auf 13 200 Hektar stehen. Das sind rund 900 Hektar bzw. 6,1 Prozent weniger als im Jahr 2014.

Ursache dieser Flächenrückgänge sind Schwierigkeiten bei der Herbstsaat aufgrund der sehr langen Erntesaison 2014. Wegen ungünstiger Witterungsverhältnisse während der Ernte konnte diese in einigen Thüringer Regionen nur verzögert eingebracht werden.

Weiterhin steht diese veränderte Anbauentscheidung der Thüringer Landwirte im Zusammenhang mit der Greeningverpflichtung im Rahmen der EU-Agrarförderung ab 2015. Das Greening (dem Klima- und Umweltschutz förderliche Landbewirtschaftungsmethoden) umfasst neben dem Erhalt von Dauergrünlandflächen eine verstärkte Anbaudiversifizierung (größere Vielfalt bei der Auswahl der angebauten Feldfrüchte) sowie die Bereitstellung sogenannter ökologischer Vorrangflächen auf Ackerland.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Bitte beachten:

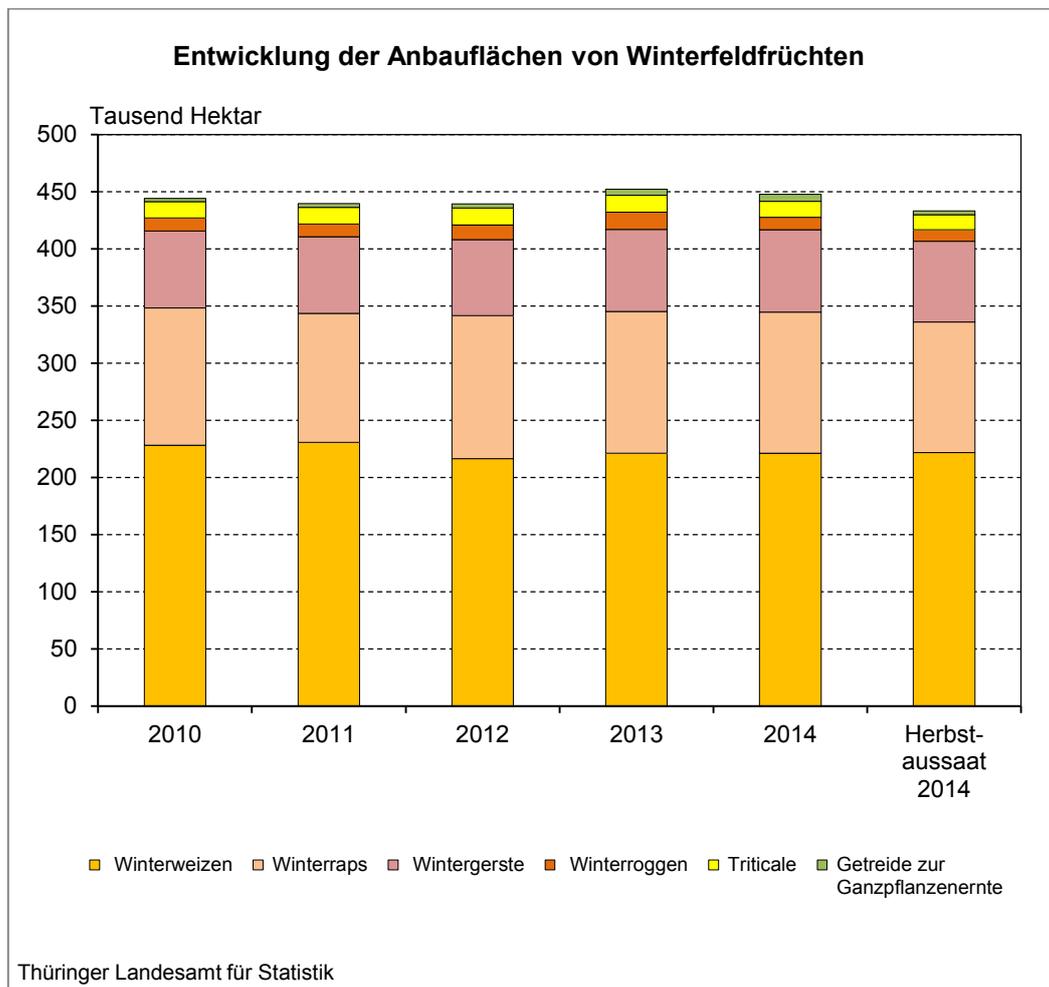
Die Herbstausaatflächen für die Ernte 2015 sind Ergebnisse einer ersten Hochrechnung und nur als Anbautendenzen zu werten. Der tatsächliche Anbau hängt von den weiteren Witterungsverhältnissen ab. Nähere Aussagen zum Anbau von Winterfeldfrüchten können im Mai 2015 getroffen werden.

Weitere Auskünfte erteilt:

Silke Schreiber

Telefon: 0361 37-734551

E-Mail: Silke.Schreiber@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –